

[694] Hiermit erlaube ich mir, mein seit nunmehr 10 Jahren bestehendes

### Central-Bureau

für Vermittelung buchhändlerischer  
Geschäfts-An- und Verkäufe

zur gefälligen Benutzung für vorkommende Fälle in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Das Bedürfnis desselben ist von Jahr zu Jahr schärfer hervorgetreten, nicht allein weil man die Zweckmäßigkeit mehr und mehr anerkannt hat, sondern weil auch die geschäftlichen Verhältnisse des Buchhandels das Bestehen eines solchen Instituts geradezu bedingen.

Unter den Sortimentern, wie unter den Verlegern, treten oft genug Verhältnisse ein, die eine Verschiebung ihres Besitzstandes als erwünscht, oft auch als notwendig erscheinen lassen. — „Wie dies bewerkstelligen?“ ist dann die erste Frage, die der Besitzer sich stellt, weil ihm stets daran liegen muß, daß seine Absicht nicht vorzeitig — nicht allgemein bekannt wird. —

Hier stellt sich nun in wohlthuernder Weise mein Vermittlungs-Bureau in seinen Dienst, das in geschickter, zugleich aber auch diskreter Weise seine Absichten verwirklichen hilft. Durch dasselbe wird der Verkäufer — gegenüber dem die reften Verkehr — der peinlichen Notwendigkeit überhoben, sich und sein Geschäft zu exponieren, die internen Verhältnisse desselben der Öffentlichkeit preiszugeben und seine Firma durch oft wenig ernstgesinnte oder indiscrete Reflektenten in Mißkredit bringen zu lassen.

Die Gewissenhaftigkeit meiner Vermittelung giebt dem Verkäufer die Sicherheit, daß sein Geschäft nur solchen Kauflustigen offeriert und nur solchen gegenüber diskutiert wird, die mit der realen Absicht des Erwerbs die nötigen Mittel und Kenntnisse in ausreichendem Maße besitzen.

Von vornherein aber hat der Verkäufer den Vorteil, daß ihm durch mein Vermittlungs-Bureau die nicht unerhebliche Korrespondenz mit Kaufliebhabern, die oft genug viel Unangenehmes mit sich führt, fast vollständig abgenommen wird. Die Verhandlungen mit den Kaufliebhabern werden von mir in den meisten Fällen — und wo es nur angeht — bis zu dem Stadium allein geführt, wo ein persönliches Zusammentreten des Verkäufers mit dem Reflektenten unerlässlich ist. — Eine prompte Erledigung suche ich durch energische und sorgsame Förderung zu erzielen.

Dies sind die Vorteile meiner Vermittelung für die Verkäufer.

Die Vorteile für die Käufer sind nicht minder wertvoll. — Vertrauensvoll kann jeder Kaufliebhaber mit seinen Wünschen und Absichten sich an mich wenden; er hat von vornherein die Sicherheit, daß alle seine Mitteilungen über seine persönlichen und Vermögensverhältnisse die allerdiskreteste Aufnahme finden, weil sie ja nur den Zweck haben, zu meiner Information zu dienen und nur dann und auch nur soweit zur Kenntnis eines anderen gebracht werden, wie die Notwendigkeit dazu vorliegt. Die Kaufliebhaber haben aber auch die Gewißheit, daß ich bei der großen Auswahl der mir zum Verkauf übergebenen Objekte jedem billigen Wunsche derselben betreffs Umfang, Richtung zc. Rechnung tragen kann, wie ihnen auch nur solche Offerten unterbreitet werden, die den fixierten Bedingungen thunlichst entsprechen. Es bleibt auch ihnen jede unnütze Weitläufigkeit erspart.

Durch den umfangreichen Zusammenfluß von Angebot und Nachfrage habe ich Kenntnis sowohl von Verkaufsobjekten wie von Reflektenten, die, weil sie sich der öffentlichen Bewerbung entziehen, weder dem Käufer noch dem Verkäufer durch direkten Verkehr bekannt werden.

So ermöglicht diese centrale Vermittelung, die mir einen erweiterten Gesichtskreis verschafft

ein sichereres Verfahren und schnellere Erfolge. Und auch dieser Umstand, sowie der, daß gerade die Vermittelung besonders geeignet ist, die oft hervortretenden Gegensätze in den Ansichten zu mildern und auszugleichen, wird noch wesentlich ihre Benutzung empfehlen.

Berlin W., Potsdamerstr. 122 C.

Erwin Stauder,  
Verlagsbuchhandlung

### Zur Beachtung!

[1275] Die immer mehr überhandnehmenden Weigerungen, nach Leipzig gesandte Barfakturen einzulösen, zwingt uns zu der Erklärung, dass wir in Zukunft direkte Sendungen an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnung stehen, nur dann ausführen werden, wenn uns zu gleicher Zeit ein der Höhe der Bestellung etwa entsprechender Betrag eingesandt wird.

Briefmarken aller Länder werden als Zahlung angenommen.

London, 6. Januar 1891.

Kegan Paul, Trench, Trübner & Co.  
Limited.

[1273] Anzeigen von neuen und älteren Werken

betr. Geographie, Kartographie, Reisen, allgem. Naturwissensch., Meteorologie, Sprachwissenschaft etc.

finden durch die Publikationen der

### Gesellschaft f. Erdkunde

(Zeitschrift Band 26

u. Verhandlungen Band 18)

die vorzüglichste Verbreitung.

Preis: 1 S. gr. 8<sup>o</sup> 35 *M.*, 1/2 S. 18 *M.*, 1/4 S. 10 *M.*, 1/8 S. 6 *M.*

(Rabatt bei Wiederholungen.)

Beilagen, auch Kataloge, nach Uebereinkunft. Prospekte gratis u. franko.

Berlin W. 8.

W. H. Kühl Verlag.

[18] Wilhelm Dietrich, Leipzig.  
Grimm-Strasse N<sup>o</sup> 1.

Fabrik und Lager von

### Musik-Instrumenten

und Saiten aller Art.

Vollständiges Musikalien-Lager.  
Billigster u. direkter Bezug.  
Preislisten gratis u. franco.

### Dänisch.

[1044] Uebersetzungen aus der dänisch-norwegischen Litteratur übernimmt Victor Ottmann in Berlin W., Lutherstr. 16, III.

[265] Inzerate

für das

### Februarheft

der

Deutschen Rundschau,

welches Ende Januar zur Ausgabe gelangt, erbiten wir

= bis zum 15. Januar d. J. =

Die „Deutsche Rundschau“, allseitig anerkannt als

Inserationsorgan ersten Ranges

für alle litterarischen Erscheinungen, bietet für die Wirksamkeit aller derartigen Anzeigen die sicherste Bürgschaft.

Inserationspreis pro 1/4 Seite 25 *M.*, 1/3 Seite 34 *M.*, 1/2 50 *M.*, 3/4 Seite 70 *M.*, 1 Seite 80 *M.*, 2 Seiten 120 *M.*, 4 Seiten 150 *M.*, 8 Seiten 250 *M.*, 16 Seiten 400 *M.* netto bar.

Alle übrigen Inzerate werden nach dem Zeilenpreise von 40 *S.* pro 3gespaltene Nonpareillezeile berechnet.

Inzerate für die Halbmonatshefte, welche am 1. und 15. des Monats zur Ausgabe gelangen, mit 25 *S.* pro dreigespaltene Nonpareillezeile.

Gefällige Inserationsaufträge erbitten direkt per Post

Berlin W. 35, Lützowstraße 7.

Gebrüder Paetel.

[700]

### Buchführung

einfache & doppelte

Korresp., Deutsch, Engl. u. Franzos.; Rechnen; Bank- u. Börsenwesen; Warenkunde; Contowissenschaften etc.; kurz jedes kaufm. Fach in je einem geb. Band gründl. für je nur Mk. 1.50 durch die allerwärts bestens empfohlene Handbibliothek der gesamten Handelswissenschaften. — Viele tit. Handlungen haben im Abonnement und Einzelverkauf je nach Bedeutung des Platzes 50–800 Bände bereits abgesetzt. Absatz beständig, denn alljährlich wachsen Tausende neuer Interessenten nach. 1 geb. Ex., u. resp. sowohl die Vorräte der Bände es ermöglichen, liefere ich à cond. Prospekte gratis. In Rechnung 20% bar 3 1/2%, u. je 13/12 nicht gemischt. Verwendung sehr lohnend. Ich bitte zu verlangen. Hochachtungsvoll  
Stuttgart. August Brettinger, Verlagsbuchhandlung.

### Für Verleger.

[1165]

Unverlangt erbitten wir sofort nach Erscheinen in einfacher Anzahl à cond. alle Novitäten der nachstehenden Wissenschaften: Mathematik, Geodäsie, Mechanik, Physik, Meteorologie, Klimatologie, Chemie, Mineralogie, Geologie, Bodenkunde, Botanik, Zoologie, Staats- und Kameralwissenschaften, Forst- und Jagdwissenschaft. (Zur Lieferung für die hiesige Forst-Akademie.)

Eberswalde, Januar 1891.

B. Wolfram's akadem. Buchhandlung.

### Für Vorauszahlungen

auf die zur nächsten Ostermesse fälligen Saldo, welche bis einschließl.

20. März 1891

eingehen, vergüte ich außer 1% Ref-Agio noch 5% Zinsen p. a.

Bei Ueberweisungen per Reichsbank-Giro-Konto erwarte ich gleichzeitige Benachrichtigung per Postkarte.

Glogau.

Carl Flemming.